Black Fur

SasuNaru

Von Tomosaku

Kapitel 3: 3. Tag

Das Zuschlagen der Tür ließ Naruto die Augen öffnen. Da er seitlich lag, konnte er auch direkt ausmachen, wer dafür verantwortlich gewesen war.

Natürliches war es niemand anderes, als sein bester Freund, welcher nur mit einem Handtuch um die Hüfte nach Klamotten kramte. Seine dunklen braunen Haare waren noch nass und einige Tropfen Wasser suchten sich ihren Weg über seinen leicht gebräunten Nacken, hinab zwischen seinen Schulterblättern.

Naruto setzte sich still auf. Er musste zugeben, Kiba hatte eine sehr attraktive Rückseite. Nicht das Kiba generell nicht gut aussah, aber Naruto fand es so ziemlich abtunnend, wenn er Kiba vor Augen hatte. Sie waren halt nur gute Freunde.

"Genug aufgegeilt?", Kibas Stimme holte ihn aus seinen Gedanken zurück. Der Brünette warf ihm einen Blick über die Schulter zu, auf seinen Lippen ein kleines Grinsen. Naruto erwiderte es.

"Sorry, aber könntest du das Handtuch fallen lassen?", flötete Naruto. Kiba lachte auf und zog sich ein Tshirt über den Kopf.

"Wieso bist du schon wach?" Der Brünette griff sich seine Unterwäsche und schlüpfte in diese. Also das hieß wohl, er würde nichts zu sehen bekommen.

"Wieso schon? Wie spät ist es denn?" Narutos Augen suchten im Raum nach seinem Handy.

"Spät? Du meinst wohl eher früh"

Naruto erblickte sein Telefon gefühlte zwanzig Meter von ihm entfernt auf ihrem kleinen Tisch unterm Fenster. Hm, unpraktisch.

"Kurz vor acht." Kiba war gerade in seine Jeans geschlüpft und zupfte sich nun seine Haare zurecht.

"Oh." Seit wann war der Brünette eigentlich so ein Morgenmensch? Ein weiterer Blick durch den Raum ließ Naruto realisieren, dass Shikamaru auch nicht da war. War irgendetwas im Essen hier?

"Wo ist Shika?", fragte Naruto, während er sich aus der Decke pulte.

"Shika? Der is' gestern gar nicht wiedergekommen.", offenbarte Kiba, als wäre es selbstverständlich, wenn ein Teenager in ihrem Alter einfach über Nacht wegblieb.

"Nicht wiedergekommen? Wo...?" Kiba warf ihm einen verständnislosen Blick zu.

"Ich muss dir doch nicht wirklich erklären, wo er gewesen ist."

"Ist nicht wahr..." Naruto blinzelte überrascht. Shikamaru war der letzte, dem er zugetraut hatte, sich über Nacht wegzuschleichen, um etwas Spaß zu haben.

"Ist wohl wahr." Kiba zog sich schief grinsend eine dünne Jacke an, "Ich hol Hinata ab. Wir sehen uns gleich beim Frühstück." Er hob noch die Hand und verschwand dann aus dem Raum.

Naruto blickte ihm eine Weile noch nach, auch nachdem sich die Tür hinter ihm bereits geschlossen hatte.

Lohnte es sich, jetzt wirklich schon aufzustehen? Schlaftrunken saß er auf der Bettkante und haderte damit auch nur eine Bewegung mehr als nötig zu machen. Er hatte es die anderen Tage auch irgendwie geschafft. Andererseits wollte er wenigstens einmal während seines Aufenthalts hier ausgiebig und in Ruhe frühstücken. Das klang nach einem guten Grund doch aufzustehen. Essen war immer ein guter Grund! Außerdem konnte er dann auch in Ruhe duschen.

Natürlich wollte sich direkt Kopfkino bei ihm breit machen, doch Naruto schüttelte energisch den Kopf, als könnten die Gedanken dadurch zufällig herauspurzeln. Stattdessen dachte er schnell wieder an das unglaubliche Phänomen namens Shikamaru.

Ob er tatsächlich bei Temari gewesen war? Und wenn ja, wie weit hatte er es wohl geschafft? Der Blonde hatte ihn nie mit irgendwelchen erotischen Gedanken in Verbindung bringen können und bezweifelte sogar, dass er Pornos oder Heftchen anschaute, geschweige denn Hand anlegte. Die meisten Sachen hielt Shikamaru doch für unnötig aufwendig, wenn sie keinen Nutzen ergaben.

Naruto war ernsthaft schockiert. Und ein wenig frustriert.

Wenn selbst Shikamaru es schaffte sich jemanden klarzumachen, wie sah er dann im Vergleich dazu aus?

Keine 30 Minuten später hatte Naruto sich geduscht, ohne auch nur an den Schwarzhaarigen zu denken, und angezogen. Er verstaute noch sein Handy in seiner Hosentasche und verließ nach einem kurzen Blick in den Spiegel das Zimmer.

Wenig später öffnete er auch schon die hölzerne Tür in den Speisesaal. Jener war voller als Naruto in den letzten Tagen erlebt hatte, was aber wohl eigentlich nur daran lag, dass er immer kurz vor knapp oder sogar viel zu spät hier auftauchte.

Ein kurzer Blick über die Anwesenden und er erblickte seine Leute. Kiba und Hinata unterhielten sich, auf Hinatas Wangen ein leichter, rosa Schimmer. Ten Ten und Choji hatten sich voll und ganz ihrem Essen gewidmet. Naruto sah sich weiter um, entdeckte den rosafarbenen Schopf Sakuras. Doch von Temari oder Shikamaru keine Spur. Schiefen die beiden noch? Nebeneinander... Miteinander?

Der Blonde verzog das Gesicht. Klasse, so etwas wollte er sich nicht vorstellen. Kopfschüttelnd gesellte er sich an das Buffet und ließ seine Augen über die ganze Auswahl gleiten. Ok, es hatte sich eindeutig gelohnt. Wie hatte er sich so ein Festmahl gestern nur entgehen lassen können? Er rieb sich die Hände und begann seinen Teller zu beladen. Zum Schluss schnappte er sich noch eine Tasse und stellte sie in die Kaffeemaschine. Er drückte ein paar Knöpfe und schon füllte sich seine Tasse mit brauner Flüssigkeit. Der Duft des Kaffees kroch in seine Nase und er schloss seine Augen. Es gab doch nichts besseres als guten Kaffee am Morgen.

"Du scheinst ja ziemlich schnell zu lernen."

Wie von der Tarantel gestochen zuckte Naruto zusammen und ihm entflohen ein höchst unmännliches Geräusch dabei. Blitzschnell drehte er sich herum, obwohl es keinen Zweifel gab, zu wem die Stimme gehörte. Seine Augen verengten sich zu Schlitzen

und so böseartig wie ihm möglich war funkelte er Schwarzfell an.

„Hast du nichts besseres zu tun, als Gästen von hinten aufzulauern und sie zu belehren?! Die Klos putzen oder so?“ Naruto hörte, wie der Automat aufhörte zu summen, was bedeutete, dass sein Getränk fertig war. Immerhin konnte der Kaffee nicht ungenießbar werden, durch ein wenig rumstehen.

„Nicht gleich beleidigend werden. Toiletten reinigen ist nichts verwerfliches.“, der Blick des Schwarzhaarigen wanderte kurz über ihn, „Aber hast du nichts besseres zu tun?“

Er beugte sich weiter zu ihm, so als würde er nicht wollen, dass jemand seine nächsten Worte hörte, oder vielleicht tat der Schwarzhaarige dies auch nur, weil er wusste, dass es in Naruto Gefühle auslöste, die im Speisesaal nichts zu suchen hatten. Reflexartig wich Naruto minimal nach hinten aus. Doch dies hinderte den Schwarzhaarigen nicht, direkt in sein Ohr zu hauchen.

„Dich in meinem Bett wälzen oder so?“

Explosionsartig schoss dem Blondem die Hitze ins Gesicht. Was ging denn mit dem?! Hatte der Typ vergessen, dass sie nicht allein waren? Er konnte doch nicht in aller Öffentlichkeit solche Sprüche raushauen!

„In deinen Träumen vielleicht!“, zischte Naruto ein wenig verärgert. Da kam ihm plötzlich eine Idee. „Aber wenn du so scharf auf mich bist, könntest du mir ja deinen Namen verraten.“, flüsterte er, damit niemand sonst ihn hören konnte, „Ich gehe nämlich nicht mit Fremden ins Bett.“

Was war er doch für ein Genie. Das Grinsen auf seinem Gesicht machte nun fast dem von Schwarzfell Konkurrenz.

Dieser hob eine Augenbraue und schnaubte belustigt.

„Ist das alles was dich davon abhält? Mein Name?“ Shit. Naruto hatte nicht auf die Bedeutung hinter seinen Worten geachtet. Er fühlte sich ertappt. Jetzt wusste sein Gegenüber, dass er alles andere als abgeneigt war. Nicht dass seine Reaktionen ihn nicht sowieso schon verraten hätten, aber daran dachte er nicht. Nur der Name reichte auf keinen Fall, um ihn rumzukriegen. Dieser blöde Idiot von einem Angestellten machte nur so ein beschissenes Geheimnis daraus!

„Es wäre ein Anfang!“, murmelte Naruto fest entschlossen nicht aufzugeben.

„Ein Anfang, huh?“, wiederholte Schwarzfell und sein linker Mundwinkel hob sich, „Tja, sorry Kleiner. So einfach mach ich es dir nicht. Ich lass mir den Spaß doch nicht verderben, Naruto.“ Kleiner? Pah, er sollte sich nichts darauf einbilden, dass er fünf cm größer war... Ok, vielleicht waren es auch zehn? Das spielte dennoch keine Rolle, immerhin war Naruto normal groß für sein Alter und sein Geschlecht. Und was hieß hier Spaß? Was fand er so spaßig? Zu sehen wie er auf ihn ansprang und verzweifelt versuchte seinen Namen herauszufinden? Pah! Wer war er denn? Als wenn er es so nötig hatte. Schwarzfell war hundertprozentig nicht der einzig heiße Kerl in diesem Dorf. Wenn Naruto so dringend jemanden brauchte, der ihm den Verstand weg vögelte, würde er sicher jemanden finden.

„Du verpasst was.“, gab Naruto so selbstsicher wieder, wie er in dieser Situation konnte. Immerhin war er ja wirklich von dem Schwarzhaarigen mehr als angetan.

„Ach tu ich das?“ Belustigt hoben sich die dunklen Augenbrauen und Naruto war sich sicher das Schwarzfell leise lachte. So witzig fand Naruto es allerdings gar nicht!

„Find's doch heraus.“, knurrte Naruto leise, griff nach seinem Kaffee und schritt an dem Größeren vorbei. Er wollte spielen? Pah, dass konnte er genauso gut! Erst als sich auf seinen Platz neben Kiba plumpsen ließ, fiel ihm auf, dass er etwas vergessen hatte.

"Hast du wirklich so lange für 'ne Tasse Kaffee gebraucht?", ungläubig und mit gefüllten Hamsterbacken, sah Kiba von ihm zu seinem Kaffee und wieder zurück. Naruto indes ließ sich davon nicht beirren und blickte gen Buffet, dorthin wo er zuvor noch mit Schwarzfell gestanden hatte. Doch zu seiner Verwunderung war jener verschwunden und wie Naruto erkennen konnte, war auch sein Tablett mitsamt Frühstück verschwunden, verpufft - möglicherweise weggelaufen oder von einem anderen Schüler entführt. Ein lautes Seufzen konnte Naruto nicht unterdrücken.

"Wer wird denn gleich verzweifeln?" Die dunkle Stimme Schwarzfells ertönte plötzlich und zu Narutos Verwunderung schob sich ein Tablett mit Essen in sein Sichtfeld. Wortlos starrte er das Tablett an, dann jedoch hob er seinen Blick, nur um ein weiteres Mal direkt in die dunklen Augen des Schwarzhaarigen zu sehen. Was zum...? Wo kam er denn plötzlich her? Wie schaffte er es immer aus dem nichts, ohne ein Geräusch von sich zu geben aufzutauchen und genau so leise wieder zu verschwinden? "Oh, hast du dein Essen vergessen, Naruto?", riss die Stimme Sakuras ihn aus seinen Gedanken. Woher wusste sie...? Hn, eigentlich war es doch recht einfach, immerhin bat man hier solch einen Service nicht an, der einem das Essen an den Tisch brachte. "Das ist aber nett von dir.", sprach Sakura weiter und in ihrer Stimme lag mit einem Mal etwas eklig Süßes. Der Blonde verzog das Gesicht. Er konnte Frauen noch nie leiden, die so auf süß taten, sobald jemand Schmackhaftes ihre Aufmerksamkeit auf sich zog.

"Bedank' dich wenigstens, bei" Sakura sah Schwarzfell erwartend ab, wohl in der Hoffnung, dass er ihr seinen Namen verriet.

"Das ist doch selbstverständlich. Ich wünsche ein angenehmes Frühstück." Er lächelte Sakura entgegen, bevor er sich von ihnen abwandte. Hah, Korb.

"Sprachlos?" Sein bester Freund knuffte ihm mit dem Ellenbogen in die Seite und erntete dafür nur einen misstrauischen Blick.

"Was bist du so unfreundlich. Er hat dir extra dein Essen gebracht.", zeterte Sakura direkt los.

„Hab ihn nicht drum gebeten.“, knurrte der Blonde und ignorierte das Mädchen anschließend. So früh am Morgen hatte er einfach keinen Bock auf ihr Herumgezigke. Stattdessen widmete er sich dem Kaffee, der bereits genug abgekühlt war um ihn zu trinken.

Er sah aus den Augenwinkeln, wie Kiba ihn musterte. Wahrscheinlich merkte er langsam, dass da irgendwas mit ihm und Schwarzfell lief. Normalerweise wurde einem das Essen in einer Herberge nicht von den angestellten hinterher getragen und schon gar nicht von diesem Typen.

Der regte ihn nur auf. Wenn er schon jedes Mal zu ihm kam um ihn anzumachen, dann hieß das ja, dass er sehr wohl was von ihm wollte. War es da zu viel verlangt ihm seinen Namen zu verraten? Warum erlaubte er sich diesen 'Spaß' wenn er eh nur mit Naruto ins Bett wollte?

Miesepetrig begann der Blonde sich seinem Essen zu widmen, am Rande bekam er mit, dass Sakura nun beleidigt war und sich demonstrativ von ihm abgewandt hatte. Er würde sich später bei ihr entschuldigen. Vielleicht.

Naruto ließ sich Zeit mit dem Essen. Sie hatten heute den ganzen Tag Freizeit, also bestand kein Grund zur Eile. Er wollte sich gerade seinem Pudding widmen – Sakura konnte es nicht lassen bissig zu fragen, wie man denn beim Frühstück schon Nachtschiff essen konnte, bevor sie aufstand und ging – als er einen kleinen Zettel, oder eher ein

kleines Stück einer Serviette, unter der Schale bemerkte. Verwirrt nahm er es in die Hand und beäugte das Teil. Seine Augen weiteten sich für einen Augenblick, bevor er es schnell zusammenknüllte und auf sein Tablett schnipste. Auf dem Stoff war eine kleine Nachricht geschrieben. „Wuff“ und ein kleines Herzchen daneben. Was sollte das denn?!

Ihr Frühstück verlief anschließend recht normal. Sie redeten nur noch über belanglose Sachen und gingen Möglichkeiten durch, wie sie ihren heutigen Tag verbringen konnten.

Naruto hingegen hing viel lieber seinen Gedanken nach. In diesem Fall dachte er noch an die Rosahaarige, die ja ohne ein Wort des Abschieds verschwunden war. Wahrscheinlich war nicht mal er der Grund für ihre schlechte Laune, sondern der indirekte Korb den sie bekommen hatte.

Wow, in der Herberge wurden echt regelmäßig Körbe verteilt und Naruto bezweifelte, dass sich das in den nächsten Tagen ändern würde. Immerhin baggerte Schwarzfell wie ein Weltmeister und ließ sicher keine Chance entgehen. Wer stellte eigentlich solch Personal ein?

"Kommst du mit ins Zimmer?", Kiba war derjenige, der den Blondinen ein weiteres Mal aus seiner Gedankenwelt holte.

"Hm..was... Klar." Naruto grinste schief und erhob sich von seinem Stuhl, ebenso wie der Rest ihrer mittlerweile kleinen Gruppe.

"Wir gehen ein bisschen in die Stadt.", Hinatas leise Stimme ertönte.

"Ok, und dann treffen wir uns gegen Mittag vorm Schwimmbad?", Kiba sah die Langhaarige an. Moment... Schwimmbad? Verwirrt verfolgte Naruto den Rest ihrer Konversation. Wann hatten sie besprochen ins Schwimmbad zu gehen... Schon wieder...

Nachdem Kiba und die Hinata sich geeinigt hatten, verließen sie noch gemeinsam den Speisesaal, bevor sich ihre Wege trennten. Naruto lief stumm neben Kiba und Shikamaru – jener hatte den Weg in den Speisesaal tatsächlich noch gefunden -, der wohl gar nicht interessiert war, an den Entscheidungen die hier getroffen wurden.

"Wir gehen ins Schwimmbad?", Naruto.

"Mhm.", Kiba grinste ihn an, formte wiedermal die Umrise einer vollbusigen Frau, bevor er eine seiner Hände an seinen Mund führte und dabei ein schmatzendes Geräusch von sich gab. Okay...? "Ich hab keine Badehose."

"Macht nichts, du kannst meine Ersatzbadehose haben."

"Du hast eine Ersatzhose...?", ungläubig blinzelte Naruto den Brünetten an. Und wieso noch mal hatte er dann den gestrigen Tag hier in der Herberge verbracht?

"Klar, man weiß ja nie. Ist mir gestern bloß entfallen. Sorry deswegen. Also kommst du mit?" "Eh..." Naruto begann zu überlegen. Wollte er überhaupt mit? Vielleicht gab es ja heiße Typen im Schwimmbad... Natürlich wäre das nicht der Hauptgrund. Er liebte es zu schwimmen.

"Ich weiß nicht.", druckte er, während er sich umsah. Aber vielleicht konnte er die Zeit hier nutzen und um Schwarzfells Namen herauszufinden. Irgendwer musste ihn ja wissen oder wenigstens nach ihm rufen.

"Gestern warst du doch noch Feuer und Flamme" Kiba beäugte ihn kritisch und Naruto knabberte an seiner Unterlippe.

"Oder willst du mit Mr. Schwarzfell ein bisschen allein sein? Hm? Scheint ja ziemlich zu

knistern zwischen euch." Kibas Augenbrauen schlugen förmlich Wellen und auf seinem Gesicht war wohl das dreckigste Grinsen was Naruto je bei ihm gesehen hatte. Wie zum gefühlt tausendsten Mal, seit ihre Klassenfahrt begonnen hatte, stand der blonde Teenager unter sofortigem Schock. Kiba hatte also definitiv etwas mitbekommen. Klar, er war hormongesteuert, nicht blöd. Naruto beschloss ihn am besten auch nicht mehr dafür zu verkaufen. Zumindest nicht ganz.

„Unsinn. Warum sollte ich mit so einem Typen alleine sein wollen?! Nur weil er mir mein Tablett gebracht hat?! So arrogant wie der ist, werden wir sicher keine Freunde!“, motzte Naruto und drehte den Kopf demonstrativ schnaubend zur Seite. Und es war nicht mal gelogen. Wenn sich da etwas zwischen ihnen anbahnte, dann sicher keine Freundschaft.

„Also kommst du mit ins Schwimmbad?“ Einen Moment zögerte Naruto. Es war nur normal seine Zeit mit Freunden verbringen, statt Detektiv wegen eines namenlosen Idioten spielen zu wollen, oder?

„Klar! Aber nur, wenn deine Ersatzbadehose nicht rosa ist!“

Der Mittag kam schneller als erwartet und wie vereinbart hatten sie sich mit den Mädels direkt vor dem Schwimmbad getroffen; selbst Sakura war mit von der Partie. Ihre Laune schien positiver als heute Morgen beim Frühstück, was aber auch an den Unmengen von Tüten liegen konnte, die um Sakura verteilt waren. Wow, das nannte er mal Frustshoppen. Ihm sollte dies jedoch egal sein, immerhin war nicht er derjenige, der sich darum kümmern musste, dass alles mit in die Herberge zu bringen. Der Mittag verging aber auch so schnell wie der Morgen. Mittlerweile war es schon knapp 16 Uhr als Naruto sich auf sein Handtuch fallen ließ und sich umblickte. Seine Augen flogen über die Männer, die mit ihren heißen Körpern hier herum liefen; Wasser, das ihre Oberkörper hinabließ. Naruto waren die Blicke nicht entgangen, die ihm ab und an zugeworfen wurden waren, was nicht daran lag, dass Kiba ihm wirklich eine rosa Badehose gegeben hatte, denn sie war orange gewesen.

Dies hatte Naruto grinsen lassen. Orange... Kiba besaß keine orange Kleidungsstücke. Er hasste Orange, ganz im Gegenteil zu Naruto. Es war seine Lieblingsfarbe, was ihn vermuten ließ, dass Kiba sich die Mühe gemacht hatte, ihm irgendwo eine Hose zu besorgen.

Narutos Augen glitten den athletischen Körper eines Typen herab, der nicht weit von ihm stand. Er war mit dem Rücken zu ihm gedreht. Seine Schultern waren breit, dennoch wurde er zur Hüfte hin schmaler. Seine Beine waren lang und hatten genau die richtige Menge an Muskeln. Sein Blick wanderte wieder nach oben, blieb in seinem Nacken hängen, wo schwarze Haare nass, wie eine zweite Haut an ihm klebten. Sofort tauchte vor Narutos Augen der schwarzhaarige Angestellte aus der Herberge auf und unbewusst leckte er sich über die Lippen. Es sollte echt verboten werden, trotz eines solchen Charakters, so verdammt gut auszusehen.

Seufzend ließ Naruto sich nach hinten fallen und schloss die Augen. Selbst hier hatte er niemanden gesehen, der vom Aussehen auch nur ansatzweise an Schwarzfell herankam. Er biss sich auf die Unterlippe. Gott, wie gerne würde er sich auf den Schwarzhaarigen einlassen... Von ihm berührt werden... Fuck.

Ruckartig setzte Naruto sich auf und vergrub seine Hände in seiner blonden Mähne. Was waren das für Gedanken? Nein, nein, nein. So war er nicht! Aber es war eine einmalige Chance... Wie oft kam es vor, dass jemand so heftig und offen mit einem flirtete?

Naruto öffnete die Augen, erblickte Kiba und Hinata die im Wasser vor sich hin planschten. Im Schatten unter einem Baum konnte er Shikamaru und Temari entdecken, was die dort trieben wollte er nicht wissen. Sakura war nirgends zu sehen, störte Naruto aber auch nicht sonderlich. Sie war bestimmt irgendwo mit einem Typen verschwunden und spielte die treue Freundin. Ein letztes Mal ließ Naruto seine blauen Augen über die Männerauswahl gleiten, bevor er sich ohne einen weiteren Gedanken erhob, seinen Rucksack griff und alles in ihm verstaute, bevor er ihn schulterte. Was sollte er hier? Jeder war mit sich selbst beschäftigt und wenn er ehrlich war, hatten seine Gedanken schon lange nichts mehr mit schwimmen zu tun und jugendfrei würden sie wohl auch nicht mehr lange bleiben und dann hatte er ein Problem; ein Großes.

Zudem würde sein Verschwinden gar nicht so schnell auffallen, er würde Kiba einfach eine Nachricht schreiben, dass es ihm nicht gut ginge. Also machte er sich in seinem jetzigen Outfit auf den Rückweg, praktischerweise ging die Badehose bis zu seinen Knien, also würde es nicht so komisch aussehen, wenn er halb nackt herumlief.

Eine knappe Stunde später war der Blondschoopf auch wieder zurück in der Herberge und wie von allein trugen ihn seine Füße zum Garten der Herberge. Dort angekommen sprang ihm auch direkt der Hund Schwarzfells entgegen. Er wedelte mit dem Schwanz und versuchte ihn abzulecken, als Naruto sich zu ihm hinunter gebeugt hatte. Der Blonde lachte auf.

"Nicht so stürmisch." Naruto setzte sich im Schneidersitz auf den Boden. Was Akamaru direkt veranlasste seinen Kopf in Narutos Schoß zu legen. Naruto nahm dies als Aufforderung und kraulte dem Hund durch sein weiches Fell. Naruto schloss die Augen und neigte seinen Kopf gen Himmel. Er genoss die warmen Strahlen der Sonne auf seiner Haut, außerdem waren seine Haare noch leicht feucht.

Aber das sollte bei angenehmen 26°C kein Problem sein. Sommer war eben doch die beste Jahreszeit. Außerdem war Naruto einer dieser Menschen, die praktisch nur 5 Minuten in der Sonne liegen mussten und schon konnte man am nächsten Tag eine schöne Bräune der Haut erkennen.

Eine leichte Brise spielte mit den nassen blonden Haarsträhnen und brachte den Duft der Blumen an seine Nase. Automatisch begann er zu lächeln. Hier war es so angenehm, dass er sogar eindösen könnte. Akamaru hob den Kopf leicht an, als Naruto sich nach hinten lehnte, bis er den warmen Rasen im Rücken spürte. Das verstand der Hund wohl als Aufforderung und krabbelte soweit auf seinen Schoß, dass sowohl sein Kopf als auch seine Vorderpfoten auf Narutos Bauch lagen. Es störte ihn aber nicht; im Gegenteil, dieses Tier hatte es war sehr beruhigendes an sich und das mochte der Blonde sehr. Er war sogar so entspannt, dass er nur kurz aufblickte, als sich plötzlich ein Schatten über ihn schob.

„Ah. Hab schon damit gerechnet, dass du herkommst.“

„Ach. Und ich dachte schon, du lässt mich sitzen.“, erwiderte Schwarzfell erheitert, „Oder war meine Einladung nicht deutlich genug?“

Narutos linker Mundwinkel hob sich zu einem schiefen Grinsen. Aha, eine Einladung sollte es also gewesen sein. Okay, soweit hatte Naruto nicht gedacht. Viel mehr war er davon ausgegangen, dass der Schwarzhaarige ihn wegen der ganzen Fellsache hatte aufziehen wollen. Doch er war nicht Naruto, wenn er sich solch Blöße geben würde, grundessen schwieg er lieber.

"Hab ich mir gedacht. So spät wie du hier auftauchst.", die Stimme des anderen, welche Naruto viel näher vorkam, als gerade eben noch, ließ ihn die Augen ein weiteres mal öffnen und für einen kurzen Moment weiteten sich seine blauen Augen,

als er fast aus unmittelbarer Nähe in die schwarzen Seelenspiegel Schwarzfells blickte.

Narutos Herz setzte einige Takte aus und sein Kopf versuchte zu realisieren, wieso der Schwarzhaarige ihm so nahe war. Dann realisierte er, dass er direkt hinter ihm in die Hocke gegangen war. Naruto schluckte hart, während er versuchte das tiefe Schwarz zu erkunden, versuchte herauszufinden, was der Schwarzhaarige gerade dachte. Die vorherigen Worten des Schwarzhaarigen ignorierte er. Viel zu sehr war er damit beschäftigt die Situation einzuschätzen, denn grazile Finger schoben sich just in diesem Moment in sein Sichtfeld und näherten sich ihm, ließen seinen Herzschlag beschleunigen. Der Schwarzhaarige nahm seine Augen von ihm, doch Naruto wagte es nicht auch nur irgendwo anders hinzu sehen. Sein ganzer Körper war gespannt, was als nächstes passieren würde, selbst wenn er diese Nähe nicht hätte haben wollen, wäre er unfähig gewesen sich auch nur einen Millimeter zu bewegen. Fast federleicht strichen die Fingerkuppen über seine Stirn, bevor der Schwarzhaarige einige Strähnen seines Ponys durch seine Finger gleiten ließ.

"Immerhin bist du blond." Nun zogen sich auch die Mundwinkel Schwarzfells etwas nach oben und auch das tiefe Schwarz seiner Augen traf ein weiteres Mal auf das Ozeanblau Narutos.

Er musste sich zwingen zu blinzeln und ihm fiel es schwer zu schlucken, waren jegliche Reflexe scheinbar gerade abgeschaltet.

„Das weißt du doch gar nicht.“, die Worte verließen seine Lippen, bevor er darüber nachdenken konnte. Es schien wohl auch einen kurzen Moment zu dauern bis sie sich beide der Bedeutung bewusst wurden. Das war gut daran zu erkennen, dass plötzlich Narutos Wangen warm wurden, bei seinem Gegenüber wurde das Grinsen nach einigen überraschten Sekunden noch breiter und gefühlt dreckiger.

Beide schwiegen sie still, als Schwarzfell seine Finger behutsam an Narutos Schläfe entlang wandern ließ. Zart wie eine Feder strich er über seine Haut. Seine Fingerkuppen waren kühl, doch dies und die gesamte Stimmung löste einen wohligen Schauer in Naruto aus.

Sie wanderten hinunter zu seinem Kiefer und sein Arm verdeckte ihm dadurch teilweise die Sicht. Die brauchte er ja sowieso gerade nicht; was ihn aber nicht davon abhielt den Blickkontakt mit den schwarzen Seelenspiegeln zu halten.

Seine Finger streichelten sacht über die empfindliche Haut an seinem Hals. Dann spreizte er den Daumen etwas ab und berührte die offen stehenden Lippen des Blonden.

„Ist das eine Einladung?“

Diesmal gelang es Naruto zu schlucken, fühlte es sich jedoch an, als würde ein Klumpen sich durch seinen Hals kämpfen. Der Daumen auf seiner Lippe ließ jene angenehm Kribbeln und löste eine Hitze in ihm aus, dass er selbst nicht glauben konnte, dass sie durch solch kleiner Taten ausgelöst wurde.

"Vielleicht", Narutos Stimme war nicht lauter als ein Windhauch. In ihr schwang Aufregung, Anspannung und gleichzeitig Unsicherheit mit. Natürlich war es keine Einladung, immerhin waren selbst kleine intime Berührungen schon ein No go.

Doch wie immer in der Nähe Schwarzfells war sein Mundwerk schneller als sein Hirn, das zum Großteil aber auch gegen ihn arbeitete.

"Vielleicht?" Der Schwarzhaarige wiederholte das Gesagte. Ein weiteres Mal strich sein Daumen leicht, aber mit einem bestimmten Druck über seine Lippen, welche sich automatisch noch etwas öffneten. Am liebsten würde Naruto sich seiner Reaktion wegen irgendwo vergraben.

"Ich sagte doch, ich habe nichts mit Fremden.", ein weiteres Hauchen seitens Narutos, jedoch dieses mal mit einem bestimmenden Unterton, welcher Schwarzfell nicht in seinem Tun stoppte.

"Sicher?" Langsam wanderten die schönen Finger seinen Hals hinab, bis hin zu seinem Schlüsselbeinen, welche er vorsichtig nachzog. Da Naruto seinen Blick immer noch nicht von ihm genommen hatte, ebenso wie Schwarzfell selbst, konnte der Blonde sehen, wie der Schwarzhaarige sich kurz über die Lippen leckte. Naruto öffnete den Mund, wollte ihm zu verstehen geben, dass er es ernst meinte, doch zu seiner Überraschung entfloß seiner Kehle ein angenehmes Seufzen, welches der Schwarzhaarige ihm entlockte, als seine Finger reizend langsam seine Brust hinab strichen, bis hin zu seinem Bauchnabel, nur um seine linke Seite wieder hinauf zu streichen. Fuck... Wann war Akamaru von ihm heruntergegangen? Narutos Wangen begannen zu glühen.

Der höchstwahrscheinlich Ältere von ihnen hockte nun über ihm, um die besagten Stellen überhaupt zu erreichen. Sein Gesicht schwebte mit einigem Abstand über dem des Blondens. Das war eindeutig zu viel der Reizüberflutung. Seine Augen, die Berührungen, der Nachklang seiner tiefen Stimme, erfüllt von sexueller Begierde. Wenn er das noch eine Sekunde länger zuließ, dann würde er sich ihm voll und ganz hingeben.

Entschlossen griff er nach der Hand, die ihn liebte. Er fixierte den schwarzhaarigen weiterhin, während er sich langsam aufrichtete und sich dann zu ihm herum drehte. Nun waren sie auf einer Höhe.

„Ganz sicher.“, stellte Naruto klar und versuchte überzeugend zu klingen, was nicht ganz einfach war angesichts der Tatsache, das er überwältigt von dem Kerl war, der nur einen halben Meter entfernt von ihm saß und ihn weiterhin durchdringend ansah. Die Stille zog sich hin. Das machte den Blondem nur noch unsicherer. Hatte er es nun verbockt?

Doch der bekannte Unbekannte sagte nichts, sah ihn nur an. Plötzlich nahm er Narutos Hand, die ihn noch immer festhielt, in die eigene und hob sie an sein Gesicht. Das übliche schelmische Grinsen fand wieder zurück auf seine Lippen, dann berührten sie seine Fingerknöchel. Nur ganz leicht, ganz sanft und ganz kurz.

„Na schön.“, hörte er ihn sagen, bevor er ihn los ließ und es lag hundertprozentig ein wenig Hohn in seiner Stimme. Er glaubte ihm kein Wort.

Naruto jedoch war es unwichtig, ob er ihm das abkaufte oder nicht. Wäre er jemand, der die Szenerie zufällig mitbekam, hätte er selbst nicht geglaubt, dass die beiden Männer auf der Wiese nicht jeden Moment übereinander herfielen. Doch er war niemand anderes und deshalb war es nur wichtig, dass Naruto sich seine Worte selbst abkaufte.

Schwarzfell wandte sich von ihm ab und begrüßte nach der ganzen Situation seinen Hund. Naruto wunderte es, dass der Schwarzhaarige das Thema so einfach abschließen konnte, während Naruto selbst hier noch saß, ein angenehmes Kribbeln in den Fingern, beschleunigtem Herzschlag, nicht jugendfreien Gedanken und wild tanzenden Molekülen in seinem Körper.

Zeigte das nicht, dass Naruto wirklich nicht mehr für Schwarzfell war, als ein Flirt mit möglichen Tendenzen eines kleinen Abenteurers?

Wer weiß wie oft er die Nummer hier schon abgezogen hatte. Immerhin war Naruto nicht der erste Gast der Herberge, nicht einmal der Einzige. Möglicherweise hatte er hier noch irgendwen anderes herumlaufen.

Allein die Vorstellung ließ einen Klumpen in seinem Hals bilden und ein unschönes Gefühl ersetzte all die positiven Gefühle. Seine blaue Augen lagen auf dem Nacken Schwarzfell, wo sich seine Haare ob der Wärme, leicht verschwitzt an ihn die Haut schmiegen.

Das Gefühl den Schwarzhaarigen nicht mit irgendeinem herumlaufenden Typen zu teilen, jedenfalls während er selber noch hier war, kam in ihm auf. Woher auch immer dieser Besitzanspruch kam, es interessierte ihn nicht. Er würde schon dafür sorgen, dass Schwarzfell nur Augen für ihn hatte, während der verbleibenden Tage. Wer konnte schon wissen, vielleicht verdrehte er ihm ja soweit den Kopf, dass es möglicherweise irgendwann doch dazu kamen, dass sie im Bett landeten - jedoch nicht nur einmal.

"Hey" Naruto sprach den Schwarzhaarigen an, der immer noch mit seinem Hund beschäftigt war. Wie gerne wäre er gerade an Akamarus Stelle...

Schwarzfell drehte sich nicht um, stoppte lediglich seine Hand die Akamaru am Kopf kraulte. Naruto nahm an, dass er ihm so zu verstehen gab, dass er ihm zuhörte.

"Studierst du? Oder arbeitest du hier voll?" Naruto hörte Schwarzfell leise lachen. Was war bitte so komisch, dass er versuchte ihn ein bisschen auszufragen, in der Hoffnung vielleicht auch seinen Namen zu erfahren.

Es dauerte eine Weile und Naruto dachte schon, er würde einfach ignoriert werden, bis der andere von Akamaru abließ, der bereits freudig mit dem Schwanz wedelte und darauf hoffte, sie würden endlich Gassi gehen. Die dunklen Augen richteten sich nun wieder auf den Blondinen.

„Du gibst nicht auf, was?“, es klang wieder als wollte er ihn verspotten. Aber das Lächeln in seinem Gesicht war diesmal nicht fies, sondern anerkennend. Naruto erhob sich aus seiner Sitzposition.

„Niemals!“, verkündete er mit den Armen vor der Brust verschränkt und reckte das Kinn ein wenig.

„Wie du willst. Dann bin ich so nett und gebe dir einen Tipp. Der ganze Laden hier gehört meiner Familie.“

Naruto brauchte einen Moment, um die Worte zu verarbeiten.

Oh. Gut.

Oder vielleicht eher nicht? Hieß das etwa er flirtete für jeder Mann sichtbar, mit dem Sohn des Besitzers? Provozierte ihn durchgehend?

Wow, sowas passierte natürlich nur wieder ihm. Jetzt war auch klar, wieso er seinen Hund hier halten durfte und weshalb Naruto ihn bis jetzt nur im Speisesaal gesehen hatte.

"Das räumt dir keine Sonderbehandlung ein.", schoss es aus Naruto sofort.

Er wollte gleich reinen Tisch machen. Die Selbstständigkeit seiner Eltern machte den Schwarzhaarigen nicht attraktiver für Naruto. Immerhin war es das Geld der Eltern und Geld machte generell niemanden attraktiver. Aber in dieser verquerten Welt gab es leider Menschen, die ihr Geld für solch Zweck nutzten und welche die darauf ansprangen.

"Nicht?" Eine fein geschwungene Augenbraue Schwarzfells hob sich, ebenso zeigte sich ein minimales Grinsen auf seinem Gesicht.

"Nein, niemals.", bestimmend stemmte Naruto die Hände in die Seiten.

"Hn, schade." Der Schwarzhaarige erhob sich und klopfte Akamaru auffordernd an die Seite und sofort verstand der weiße Hund und sprang freudig auf.

Naruto indes hatte skeptisch eine Augenbraue hochgezogen und betrachtete den anderen. War Schwarzfell am Ende jemand, der zu solch Taktik um schwang, wenn er

auf normalem Wege nicht punktete?

Allein sein Aussehen erhielt die volle Punktzahl. Naruto wollte dem Schwarzhaarigen noch sagen, dass man so bei ihm gar nicht punkten konnte, als jener unmittelbar vor ihm stand.

Leicht erschrocken wich er minimal zurück und blinzelte Schwarzfell entgegen.

"Wir sehen uns morgen." Wie beiläufig strichen die kalten Finger über seinen Handrücken und sofort schlich sich Gänsehaut Narutos Arm hinauf. Als wäre nichts gewesen drehte der Hundebesitzer sich dann um, hob kurz zum Abschied seine Hand. Ein kurzer Blick über seine Schulter werfend sprach er noch: "Und ich studiere."

Dann drehte er sich endgültig um und schritt, dicht gefolgt von einem schwanzwedelnden Hund, davon.

Naruto fühlte sich seltsam zurückgelassen. Als wäre er das Tier gewesen, der hier brav auf seinen Besitzer gewartet hatte und nun im Regen stehen gelassen wurde. Kopfschüttelnd verwarf der Blonde diesen Gedanken schnell. Es regnete ja nicht einmal.

Viel erstaunlicher war es, dass dieser abweisende Typ ihm nun tatsächlich zwei Dinge über ihn verraten hatte.

Wow...

Und es dauerte nicht lange, bis ihm einfiel, wie er nun hoffentlich ganz einfach an seinen Namen kommen würde.

„Wo warst du denn den ganzen Tag, man!?“ begrüßte Kiba ihn recht herzlich, als sie sich zum Abendessen trafen. Er und Hinata setzten sich neben Naruto an den Tisch. Jener war wieder voll bekleidet und bereits dabei sein Abendessen zu vertilgen.

„Im Schwimmbad. So wie ihr Turteltäubchen.“, erwiderte der Blondschoopf zwischen zwei Bissen.

„Von wegen! Wir waren nur 'ne halbe Stunde im Wasser und als wir wiederkamen waren du und all deine Sachen weg.“

„Ach das. Sorry, ich hatte keine Lust das 5. Rad am Wagen zu spielen. Hab' das Gefühl hier ziehen gerade alle ihr Pärchending durch. Selbst Shika. Und Sakura hat seit heute Morgen kein Wort mehr mit mir geredet. Warum auch immer..“, den letzten Satz murmelte er nur für sich selbst hörbar.

"Gibs doch zu. Du hast es nicht mehr ohne deinen Sommerflirt ausgehalten.", nicht zum ersten Mal während ihres Aufenthalts in der Herberge, wurde ihm mit dem Ellenbogen spielerisch in die Seite gepiekt.

Murrend blickte Naruro seinen besten Freund links von ihm an.

"Er ist nicht mein Sommerflirt." Er wandt sich wieder von dem Brünetten ab und sah sich sein Essen weiter kauend und so unauffällig wie möglich, im Saal um. Doch er erblickte Niemanden, der auch nur ansatzweise Schwarzfell hätte sein können. Just in diesem Moment erinnerte sich Naruto daran, dass der Schwarzhaarige ihm vorhin indirekt gesagt hatte, dass sie sich heute nicht mehr sehen würden.

Er senkte seinen Blick auf seinen Teller, in der Hoffnung, dass man ihm die leichte Enttäuschung nicht ansah.

"Sommerflirt?", es war die zaghafte Stimme Hinatas, die Naruto ein weiteres Mal hatte aufblicken lassen. In ihrem hübschen Gesicht; ihre Wangen hatten einen minimalen Rosa Farbton; konnte Naruto ihre Verwirrung sehen. Sie schien wohl bei Kibas Worten hängengeblieben zu sein. In dem Moment fragte Naruto sich, wo Hinata die letzten Tage mit ihren Gedanken gewesen war. Immerhin hatte Kiba keine Chance

ausgelassen ihn mit Schwarzfell aufzuziehen.

"Hast du jemanden kennen gelernt?", fragend dreinschauend hob sie ihre Hand an ihren Mund und blinzelte ihn an. Naruto schluckte. Was sollte er Hinata denn jetzt sagen? Sie kannten sich schon so viele Jahre, so dass sie sofort merken würde, wenn er auch nur einen Hauch Unwahrheit in seine Erklärung schleusen würde. Naruto räusperte sich.

"Also, es ist nicht so wie Kiba sagt. Wir reden ab und an ein wenig miteinander." Freudig klatschte die Dunkelhaarige in ihre Hände.

"Das freut mich. Deine letzte Beziehung ist schon so lange her. Es ist wirklich schön, dass du potentiellen Partnern offener gegenüber bist." Halt stop, Moment. Er kam nicht mehr mit. Was war mit Hinata passiert? Hatte Naruto nicht klar genug gesagt gehabt, dass sie nur redeten? Hatte er irgendetwas von Beziehungen gefaselt?! Ein kurzer Blick zu Kiba folgte. Färbte der Hundeliebhaber etwa ab?

Von diesem kam nur ein belustigtes Schnauben.

„Du verstehst das falsch Hinata! Kiba ist einfach nur blöd! Was auch immer er dir erzählt hat, es stimmt nicht!“, es interessierte Naruto wenig, dass er ihren festen Freund beleidigte. Sie wusste ja, wie sie einander behandelten. Andererseits wusste Hinata im Gegensatz zu Kiba aber auch, dass der Blonde vom anderen Ufer war.

„Aber dass ihr miteinander redet ist doch ein guter Grundstein für eine Beziehung. Das heißt, dass ihr gemeinsame Interessen habt und einander nicht bloß äußerlich attraktiv findet!“, erwiderte sie mit einem Lächeln, das sein Herz erwärmte. Sie war so naiv und aufrichtig. Sie glaube an die wahre Liebe und das gute im Menschen. Wenn er nicht schwul wäre und sie nicht seine beste Freundin wäre, dann könnte er sich sicher in sie verlieben.

...

Eigentlich war sie viel zu gut für Kiba, den perversen Sack.

Bevor Naruto gedanklich noch weiter abschweifen konnte rief er sich in Erinnerung, was sie vor 5 Sekunden gesagt hatte.

Von wegen reden. Von wegen gemeinsame Interessen. Das einzige, was Schwarzfell von ihm wollte war Sex. Aber das konnte er Hinata nicht auf die Nase binden.

„Wer sagt denn, dass der Kerl attraktiv ist?! Wir reden nur miteinander, wenn wir uns zufällig sehen, wir sind keine Freunde und schon gar nicht mehr!“, das war tatsächlich nur zu 50% gelogen. Wow, Naruto, wow. Er fühlte sich schlecht. Furchtbar schlecht.

Doch Hinata antwortete ihm nicht direkt. Stattdessen sah sie ihn eine Weile durchdringend an, mit ihren ungewöhnlich hellen Augen. Ihr Ausdruck war weiterhin sanft und doch so bestimmend, dass es Naruto vorkam, als könnte sie direkt in ihn hineinsehen und seine Lügen durchschauen. Er wusste, dass das keine gute Idee gewesen war und wandte schuldbewusst den Blick ab.

„Schon in Ordnung Naruto.“, sagte sie dann nach einer Weile und lächelte wie zuvor, „Wenn du reden willst, dann bin ich für dich da!“

Überrascht blickte er wieder zu ihr. Konnte sie etwa auch noch Gedanken lesen?! Okay, das war übertrieben, aber sie schien eindeutig zu merken, dass irgendetwas nicht stimmte. Dennoch, oder vielleicht genau deswegen, war Naruto dankbar, als sie es dabei beließ und sich anschließend wieder ihrem Abendbrot widmete.

Kiba, der sie nur kritisch beobachtet hatte, sagte auch nichts mehr und so beendeten sie in scheinbarer Ruhe ihr Mahl.

Scheinbar. Denn den Blondem ließ das Thema einfach nicht los.

Er lag nun im Bett und durch die offenen Vorhänge schien das Mondlicht in ihr Zimmer, tauchte alles in einen silbergrauen Schimmer. Sein Blick hatte sich an die

Zimmerdecke geheftet, während sich seine Gedanken drehten.

Es war seltsam. Er und der mysteriöse Mann, den er kaum kannte, aber dessen Blicken er sich seit ihrer ersten Begegnung nicht entziehen konnte. Und doch war da nicht das, was alle anderen zu sehen schienen.

Das mit ihm und Schwarzfell war... anders. Sie waren eigentlich nichts. Keine Freunde, keine Liebhaber, kein One-Night-Stand, waren nicht verliebt und alles andere, als in einer Beziehung. Und dennoch ging der Typ ihm nicht aus dem Kopf. Und andersherum schien auch er Naruto nicht in Ruhe lassen zu können. Ob er einfach nur hartnäckig war, wusste Naruto nicht. Doch wenn auch er diese Anziehung zu ihm spürte dann... ja, dann war es anders, als alles, was Naruto bisher erlebt hatte. So lange er auch darüber nachdachte, er kam einfach nicht zu einer Lösung und schließlich holte ihn doch der Schlaf zu sich und ließ ihn all das vergessen, zumindest für eine Weile.

TBC~